

Bewerbung als Delegierte des Vorstands in der Kommission für Personalentwicklung

Liebe Freund*innen,

dass wir im Vorstand über die Gründung einer Kommission für Personalentwicklung gesprochen haben, liegt schon mehr als ein Jahr zurück. Wir haben diesen Antrag im Dezember 2019 eingebracht, mit der Absicht, diese Kommission bei der folgenden Mitgliederversammlung einzusetzen. Leider waren wir dann angehalten, die folgenden Versammlungen so kurz wie möglich zu halten, und haben deswegen die Wahl der Kommissionsmitglieder mehrfach verschoben. Dabei sind die Gründe mindestens genauso relevant, wie sie es vor einem Jahr waren.

Denn nicht nur in den letzten Tagen und Wochen, sondern bereits zu Anfang des Jahres haben wir viele Personalentscheidungen getroffen – in verschiedenen Gremien und Runden. Nicht alle diese Entscheidungen waren für alle transparent. Nicht immer war klar, an wen sich Interessierte wenden konnten, wenn sie ein Amt oder Mandat anstrebten. Nicht immer waren die Fristen und Kommunikationswege zur Bewerbung eindeutig.

Mit der Personalentwicklungskommission wollen wir all dies schaffen – eine feste Anlaufstelle, ein Gremium, das sich regelmäßig trifft und den Überblick behält darüber, wer neu oder neu interessiert ist, wer mehr Zeit investieren und sich stärker einbringen möchte. Mir ist wichtig, dass wir uns hier transparenter und professioneller aufstellen; ich möchte allen, die ein Amt oder Mandat anstreben oder auch nur darüber nachdenken, helfen, an die nötigen Informationen zu gelangen, passende Schulungen oder Weiterbildungen zu finden oder den Kontakt zu denen herstellen, die dies bieten können. Ich möchte, dass unsere Partei ebenso wie unsere Gremien einladend ist, dass wir Mitglieder und Interessierte befähigen, sich weiter einzubringen, und jeder/jedem aufzeigen, wo sie oder er sich beteiligen kann. Und ich selbst möchte mich genau daran beteiligen, ich möchte ansprechbar sein und ansprechen, den Kontakt zu möglichst vielen Personen in unserer Partei halten. Nicht nur, weil ich es allgemein für wichtig halte, sondern weil es mir auch Spaß macht und weil ich in den letzten Wochen nochmals gemerkt habe, dass der direkte Austausch und die persönliche Ansprache nicht nur helfen, Menschen für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen, sondern der Blick von außen auf Prozesse auch eine wichtige Überprüfung eben dieser Arbeit bietet.

Für mich steht fest, dass das neue Gremium eng mit dem Vorstand wie auch der Fraktion zusammenarbeiten muss – und diese Verknüpfung zum Vorstand möchte ich gerne sein. Der bisherige Vorstand hat mir dafür sein Votum gegeben und im Zuge der Transparenz habe ich mit allen aktuellen Bewerbern im neuen Vorstand über meine Kandidatur gesprochen.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr das bestehende Votum und meinen Platz als Delegierte des Vorstands in diesem Gremium bestätigt.

Mit grünen Grüßen

Anja

Über mich:

- Geboren 1979 in Kamen
- Studium der Sozialwissenschaften, tätig als Assistentin der Geschäftsführung
- Parteieintritt 2016 in Leverkusen
- Wahl zur Sprecherin des Vorstands Februar 2017, Wiederwahl März 2019
- Seit Januar 2019 Sprecherin der LAG Frauen, seit Juni 2019 Delegierte zum Bundesfrauenrat